

Zeitschrift: Schwyzerlüt : Zytschrift für üsi schwyzerische Mundarte
Band: 7 (1944-1945)
Heft: 1-3 [i.e. 4-5]

Artikel: Vom Schuelfescht
Autor: Balmer, Emil
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-180574>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vom Schuelfescht.

Sie isch halt einewäg no schön gsi, die Zyt mit Exame u Schuelfescht, un i bi mit däne Lüt gar nid yverstanne, wo für das fyrleche Exame am Aend vom Schueljahr nume so-n-es paar Repetitionstage gsetzt hei. Die heiligi Angscht, wo mir hei usgstanne, bis der Exame-Ufsatz isch dusse gsi u dä grüüslig Flyß bim Schrybe vo der Exameschrift, das het üs ömel nüt gschadt. U we's o vorcho isch, daß eis oder ds andere am Exametag isch verdatteret gsi u nüt gwüßt het, so het me das äbe där heiligen Angscht zuegschribe u het es Ysähe gha. — Dernäbe het me halt doch de so uf enes Exame hi gschaffet u het äbe dermit doch de d'Sach glehrt u widerholt. Jetz säge sech d'Schuelpursch, was wei mer jetz da no lang lehre, mir wüsse ja ungefähr, was er mit is dürenimmt, u d'Zügnis sy ja gmacht! — Dür alli üsi Exame-Ytrüllerei u Exame-Aengschte het halt de ging es schöns, guldigs Liechtli glüüchtet, u das Liechtli, wo-n-is alli Müeh het la vergässe un alli Arbeit zur Freud gmacht het, das isch äbe ds Schuelfescht gsi. —

Mi het's bi üs deheim i de letschte Jahre sogar düregsetzt, o d'Schuelfescht abz'schaffe. Warum, weiß i nid. I säge nume das: Es wär sünd u schad, we o dä alt Bruuch tät verschwinde — i möcht de jetzige Chinn vo Härze gönne, we ne das hälle Stärnli o tät lüüchte dür ihri Jugedzyt — der Schyn dervo tät ne de no i mängi fyschteri Stunn vo ihrem spetere Läbe inezündte.

So-n-es Schuelfescht isch überhaupt nid nume für d'Chinn es großes Ereignis u ne große Freud gsi, dä Tag hei o die meischte andere Lüt vom Stedtli uf ene Wäg möge merke! We me dänkt, daß uf dä Tag hi wytuus die meischte Chinn nigelnagelneu sy bchleidet u bschuehnet worde, so hei das sicher die paar Chrämer vom Stedtli, die Tuechläde, die Huet- u Schuehhändler, die Schnyder u Schnydere möge gspüre. U dennzumal hei de d'Lüt no deheim ygchauft — sie hei enand der Verdienscht gönnt u hei uf währschafte, reali Ruschtig gha u sy nid i d'Warehüser vo der Stadt glüffe, wo me d'Sach schynt's halb vergäbe überchunnt u z'zytewys no Gäld derzue. — U we scho mängs Examechleid nid so neumödisch isch gschnitte gsi wie jetz u nid so exakt paßt un agschlosse het wie die, wo me i de Läden grad gmacht cha chaufe, so hei de d'Näht vom Landschnyder u vo der Stedtlinäjere hundertmal besser gha u sy de nid bim erschte Bücke versprängt, u d'Chnöpf het me de nid scho am dritte Tag neu müesse anäje!

Us Zytröseli.

* * *